



WALLBACHER

DAS DORFBLATT

Aus dem Inhalt

Redaktionelles

- Der Lockvogel zur Schatzsuche

Geschichte und Geschichten

- Von Bauern, Rindviechern und einem Metzger
-

Gemeinde und Schule

- Projekt zum Thema 4 Elemente
- Feuerwehrtag
- Ideenbüro
- Schulstart 19/20
- Naturbezogene Umweltbildung im Chisholz
- Seniorenausflug
- Vorstellung Sven Glutz
- Jubiläum Bibliothek

Dorf- und Vereinsleben

- 50 Jahre Pelzfrauengruppe
- Vogelparadies im Elsass
- Turnertheater
- Die Dinosaurier sind los!
- Programm Burkhardtthaus



Der Lockvogel zur Schatzsuche

Bruno Grüter

„Hier folgen weitere Grillplätze und verschiedene Bänkli mit wunderschöner Aussicht für eine erneute Pause oder falls die Grillstelle beim Waldhaus bereits belegt war.“ „Nach einem ausgiebigen Bad im Rhein spazierst du nun weiter am Rheinufer entlang.“ Die Sommeraktion der NFZ und der Fricktaler Raiffeisenbanken ladet zum Wandern und Geniessen in Wallbach und durch Wallbach ein. Diese Einladung findet während den ganzen Ferienwochen reges Interesse! „Ah, da ist der kleine Turm“ hören wir an den vielen, sonnigen Sommertagen Kinder ihren Eltern zurufen, die bald nach dem Start von der Kapellenstrasse kommend in die Hofmattstrasse einbiegen. Froh gelaunte Familien begeben sich erwartungsvoll auf die abwechslungsreiche Route durchs Dorf, zum Fussballplatz entlang den Reben und über den Alten Forstweg und den Wehrerhyweg zum Waldhaus, dann dem Rheinufer entlang zurück bis zur Pontiwiese. Wallbach, ein Ausgangspunkt zu einem erhol-

samen, anregenden und spannenden Familientag. Das ist unser Wallbach, ein herzliches Dorf mit einem wunderbaren Naherholungsgebiet in einer abwechslungsreichen und vielfältigen Landschaft. Eine Perle am Rhein. Der versprochene Schatz in der Kiste ist ein erfolgreicher Lockvogel, der viele Menschen zum Glück gezwungen hat.

Wir brauchen auch für viel anderes einen Lockvogel, der uns zu neuen Schätzen führt. Manchmal ist es ein Geburtstag oder ein Fischessen, ein Grümpeli, ein Theater, eine Abschlussfeier die uns lockt und uns als Schatz wunderbare Begegnungen, Erlebnisse und Stimmungen finden lässt. Sie fühlen sich oftmals an wie ein zufällig gefundener Schatz.

Der WALLBACHER ist auch ein Lockvogel, der Sie anregen soll, sich auf die Schatzsuche durch unser Dorf und unser Dorfleben zu begeben. Und ich hoffe, nein, ich bin überzeugt, sie werden fündig werden.

Auch in dieser Ausgabe haben viele kleine und grosse Schreiberinnen und Schreiber in ihren Artikeln kleine und grosse Schätze versteckt. All diesen Autorinnen und Autoren danke ich im Namen aller Leserinnen und Lesern, oder eben aller Schatzsucherinnen und Schatzsuchern und ich wünsche Ihnen viel Spass beim Entdecken der verborgenen Schätze, die sie erheitern, anregen, neugierig machen und Ihnen Kurzweile bieten. Und wer weiss, vielleicht schicken Sie selbst uns schon bald mit Ihrem Artikel auf eine Schatzsuche. Spielen Sie den Lockvogel!



Titelbild: Wallbach am Rhein
Foto: Rolf Bussinger

Sponsoren

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung

Der WALLBACHER wird ausschliesslich über freiwillige Beiträge finanziert.

Wir bedanken uns daher ganz herzlich bei allen, die uns wiederum mit ihren finanziellen Beiträgen unterstützt haben. Einen besonderen Dank sprechen wir unseren Sponsoren (ab 50 CHF) aus:

Kurt und Erika Metzger, Zentrumstrasse	Vereine & Gruppen
Dieter und Brigitte Roth-Muench, Hohle Gasse	Familienforum Wallbach
Rolf und Sandra Herzog-Meyer, Schiffstrasse	Firmen, Gewerbe, Geschäft, Büro etc.
Donald und Christina Desax, Rebackerweg	E. Thomann AG
Anton Kym-Hasler, Hintere Bodenmattstrasse	Robert Kaufmann Platten und Ofenbau GmbH
Markus Oeschger, Baumgartenweg	Max Guarda, Rudin Repro AG, Liestal
Roman Dörr, Zollexperte, Basel	Swiwi Design GmbH, Kirchstrasse
Brigitte Scartazzini, Hohle Gasse 33	Jörn Wegner, Physiotherapie
Ottilia Wunderlin-Bättig, Hohle Gasse	
Marcel Kaufmann, Emmetten	
Michel und Giuseppina Zeender, Bodenmattstr.	
Anna und Wilhelm Kaufmann, Unterdorfstrasse	
Franz Litschi Willimann, Gärtnerstrasse	
E. und G. Di Iorio-Caraffa, Ahornweg	
Georges und Rita Lutz-Seger, Birkenstrasse	WALLBACHER

Abonnement für Heimweh-WallbacherInnen und solche, die es gerne werden möchten.

Nicht in Wallbach wohnenden Interessentinnen und Interessenten senden wir für einen Abonnementspreis von Fr. 30.-- den **WALLBACHER** ein ganzes Jahr lang zu.

Den Betrag auf das Postcheck-Konto CH71 0900 0000 2014 1723 4 überweisen mit Angabe von Name und Zustellungsadresse - und Sie sind dabei.

Von Bauern, Rindviechern und einem Metzger

Dieter Roth sen.

Zwei Spukgeschichten aus vergangener Zeit

Die beiden folgenden, ländlichen Sagen stammen aus einer Zeit, in der man kleinen Kindern nicht erklären musste, dass zwischen Milch und Kühen ein Zusammenhang besteht. In den Dörfern drang Kuh-Gebrüll aus Stallfenstern, aus Ställen, die in praktisch jedem Haus vorhanden waren. So gesehen ist es normal, dass in alten Sagen Bauern und Metzger vorkommen, aber auch Tiere der Gattung Rinder.

Untenstehende zwei Geschichten, in denen auch gezaubert wird, hat der Publizist Kurt Gerber entdeckt und in seinem Buch „Spuk- und Hexengeschichten aus der Region Basel“ (Friedrich Reinhardt Verlag, 2008) verewigt:

Der Metzger von Ormalingen

Die Bauersleute vom Geisshof in Ormalingen hatten einst ein besonders schönes Rind. Ein wahres Prachtstück! Da tauchte der Metzger bei ihnen auf und wollte es unbedingt haben.

Unter keinen Umständen aber hätte man es ihm überlassen. Bedauernd strich er dem Tier mit der Hand über den Rücken, als hätte er sich mit der Absage abgefunden, und ging nach Hause zurück. Das Rind aber begann hinterher zu kränkeln. Die Bauersfrau schöpfte sofort einen unheimlichen Verdacht und wandte sich an die Mönche von Mariastein. Freundlich wurde sie hereingebeten und ermutigt, ihre Geschichte loszuwerden. Sorgenfalten bildeten sich auf der Stirn des Gottesmannes, worauf er ein Becken ergriff und eine ganz klare Flüssigkeit in das Gefäß schüttete. Er forderte die Frau auf, in das spezielle Wässerchen zu schauen. Darin erblickte die Bäuerin ganz deutlich ihr eigenes Haus, ihren Mann, sich selbst, den Metzger und das Rind. Danach gab er ihr ein Mittel mit auf den Heimweg. Das Rind wurde davon völlig gesund und dem Metzger half kein Zaubermittel mehr, was immer er auch in böser Absicht versuchte.

Die Kühe an der Kette

Im Stall eines Arboldswiler Bauern waren jeden Morgen zwei Kühe in der gleichen Halskette. Dem Landwirt war das unerklärlich, denn von Menschenhand ist solches nicht zu schaffen. Ein Nachbar riet ihm, eine überzählige Kette im Kuhstall an die Wand zu hängen. Tatsächlich hörte damit die Erscheinung auf. Einmal jedoch wurde die Kette kurzfristig einem andern Bauern ausgeliehen, weil sich dieser eine zusätzliche Kuh angeschafft hatte. In der folgenden Nacht trug sich das Unfassbare erneut zu. Obwohl das probate Abwehrmittel bekannt war, wuchs im Dorf die Neugier, was denn hinter diesem Zauber stecken könnte. Einige Männer beschlossen, in der Nacht im betroffenen Stall Wache zu halten. Doch die Nacht erwies sich als zu lang, denn alle verfielen in einen tiefen Schlaf. Am Morgen steckten abermals zwei Kühe in einer Halskette.



Feuerwehrtag

/// SCHULE WALLBACH ///

Mirella, Marina, Manuel, 6. Klasse

Am Dienstag, 4. Juni 2019 fand der Feuerwehrtag der Schule Wallbach statt. Dafür kam die Feuerwehr Unteres Fischingerthal extra nach Wallbach und bereitete bei der Schule fünf interessante und aufregende Posten vor. In verschiedenen Gruppen besuchten wir den ganzen Tag lang diese Posten und lernten dabei viel über die Arbeit der Feuerwehr und die Themen Feuer und Wasser.

An einem ersten Posten erzählte uns der Feuerwehrkommandant etwas über die Feuerwehrmannschaft und deren Ausrüstung. Wir hatten sogar die Ehre in einen Feuerschutzanzug hineinschlüpfen und die verschiedenen Helme aufsetzen zu dürfen.

An zwei anderen Posten erfuh-

ren wir etwas über die verschiedenen Feuerwehrautos und lernten das ganze Equipment kennen.

Beim Aussengeräteraum der Turnhalle konnten wir bei einem weiteren Posten im simulierten Rauch eine warme und eine kalte Stelle suchen. Dies taten wir mit einem speziellen Nachtsichtgerät.

Der letzte Posten war der coolste von allen. Da durften wir verschiedene Wasserschläuche ausprobieren und mit dem Wasser alles und jeden nass spritzen. Ausserdem konnten wir mit einem Schlauch auch Schaum erzeugen.

Als Abschluss gab es eine riesige Wasserschlacht mit der ganzen Schule. Alle hatten eine Menge Spass, rannten hin und

her und waren danach klatschnass. Auch die Feuerwehrleute schienen ihren Spass dabei zu haben und beantworteten trotz grosser Hitze geduldig die Fragen der Kinder. Ein ganz herzliches Dankeschön nochmals an die Feuerwehr für diesen tollen Tag!



Projekt zum Thema „4 Elemente“

Schüler und Schülerinnen der 3., 4., 5. und 6. Klasse

In diesem Schuljahr haben wir an unserer Schule ein anspruchsvolles Projekt zu den 4 Elementen durchgeführt. Anspruchsvoll deshalb, weil wir die Themen zu den Elementen Feuer, Erde, Wasser und Luft in altersdurchmischten Gruppen bearbeitet haben. In den altersdurchmischten Gruppen befanden sich 3., 4., 5. und 6. Klässler. Jede Mittelstufenlehrperson hat sich einem Element gewidmet. Nach einer zeitintensiven Vorbereitung begannen wir mit der Umsetzung des Projekts. An vier Freitagvormittagen im ersten und im zweiten Semester haben die Schülerinnen und Schüler mit grosser Freude und mit viel Einsatz zu den 4 Elementen geforscht. Hier nun ihre Berichte zu unserem Projekt:

Thema Feuer

Zum Thema Feuer durften wir sehr viele Experimente durchführen. Wir mussten die Experimente auch beschreiben, unsere Beobachtungen festhalten, uns Gedanken darüber machen, warum die verwendeten Stoffe so reagiert haben und Skizzen zu den Experimenten zeichnen.

Die Experimente hiessen: Brennt ein Teelicht ohne Luft? Kannst du die Flamme mit Kupferdraht löschen? Brennt Pa-

pier immer? Brennt Stahl? Wie funktioniert ein Bimetall-Streifen? Eine Kerze als Wasserpumpe? Brennt Feuer auch im Wasser? Sauerstoffzufuhr sperren! Stichflamme aus der Orange!

Wir haben aber auch gelernt, wie man sich verhalten muss, wenn es in einem Gebäude brennt. Dazu mussten wir in einer Vierergruppe ein Plakat zum Titel „Es brennt, was tun?“ gestalten.

Wir haben uns in Gruppen auch Gedanken darüber gemacht, was die Aufgaben der Feuerwehr sind. Dazu haben wir wieder Plakate gestaltet. Als wir die Plakate fertiggestellt hatten, hat uns Herr Wallner noch einen Film zu den Aufgaben der Feuerwehr gezeigt.

Eine weitere Gruppen-Aufgabe war, dass wir auf einem Schulausplan alle Feuerlöscher, Fluchtwegschilder und Feuermelder einzeichnen mussten. So genau hatten wir bisher darauf noch gar nie geachtet.

Lukas, Joshua, Alessio, Jessica, Samira, 4. Klasse



kann. Danach zeigte uns Frau John einen Film über die Bodenentstehung und die verschiedenen Bodenarten. Nach dem Film konnten wir gleich beweisen, wie gut wir aufgepasst hatten, denn wir mussten zwei Arbeitsblätter zu dem Thema lösen. Im zweiten Teil des Morgens konnten wir nach draussen gehen und verschiedene Erdproben sammeln, die wir danach untersuchten. Und so schnell ging der erste Morgen vorbei und der zweite Morgen kam.

An diesem Morgen wurden wir in zwei Gruppen unterteilt. Die eine Gruppe konnte zuerst an den PC und dort mit einem Programm namens ‚Bodenlift‘ in die Erde hinunter fahren, während die andere Gruppe einen kurzen Film über das Leben im Boden schaute. Dann wurde gewechselt. Als beide Gruppen fertig waren, gingen wir in Zweier- oder Dreiergruppen nach draussen, um Tiere, die im Boden leben, zu suchen. Wir konnten sie dann in Bechern genauestens betrachten und protokollieren.

Am Morgen Nummer drei machten wir zuerst einen gemeinsamen Versuch, der zeigte, wie die Erdschichten unser Wasser reinigen können. Danach konnten wir in Gruppen selbst zum Thema Erde experi-

Thema Erde

Am ersten Freitagmorgen machten wir in altersdurchmischten Gruppen ein Mindmap, über das, was wir schon über das Thema Erde wussten. Da wurde klar, dass Erde ja mehrere Bedeutungen haben



mentieren mit sogenannten Experimentiertaschen. Das war eine gute Übung, denn an diesem Tag starteten auch die Testversuche.

Am letzten Freitag erfuhren wir noch, wie wir den Boden schützen können. Für die restliche Zeit des Morgens hatte uns Frau John viele Aufgabemöglichkeiten bereitgestellt und wir konnten aussuchen, was wir machen wollten. Es gab Spiele zur Erde, aber auch weitere Forscheraufträge, vielseitige Bücher oder kreative Schreibmöglichkeiten. Das waren vier sehr interessante und spannende Morgen 😊

Alma und Alessia, 5. Klasse

Thema Luft

An unserer Schule gab es als Jahresthema die 4 Elemente und ich besuchte den Unterricht zum Thema Luft.

Es war sehr spannend, weil wir einen Film über die Luft schauen durften. Wir konnten auch Windräder basteln und gingen raus und konnten Seifenblasen blasen. Wir hatten auch Experimente in 2-er Gruppen gemacht. Zum Beispiel „Zauberhafter Luftballon“, „Gehorchen dir die Kügelchen“, da musste man ein kleines Kügelchen formen und auf den Flaschenhals (Flasche liegend) legen, pusten und beobachten was passiert. Die Beobachtungen mussten wir protokollieren! Mit den Experimenten haben wir rausgefunden, dass Luft nicht nichts ist. Wir hatten ein Dossier gemacht, wo alle Arbeitsblätter reinkamen und Frau Schnellmann bewertete es. Am Schluss durften wir Sachen, die mit Luft zu tun hatten,



basteln. Zum Beispiel Knalltüten, Luftkissenboote oder eine Ballonrakete. Am letzten Freitagmorgen haben wir noch erfahren, wie ein Wirbelsturm entsteht und wie die alle heißen: Willy-Willy in Australien, Hurrikan in Amerika, Taifun im Pazifik und der Zyklon auf dem Indischen Ozean.

Ich würde es gerne wieder einmal machen, es hat mir so gut gefallen.

Marco Scaglia, 3. Kl.

Thema Wasser

Bei Frau Jenne behandelten wir vier Wochen lang jeweils am Freitagmorgen das Element Wasser. Am ersten Freitag lernten wir die Aggregatzustände des Wassers kennen und machten vier kleine Experimente dazu, damit wir die Zustandsformen besser verstehen können. Nach der Pause schauten wir einen kurzen Film über den Wasserkreislauf und konnten danach gleich beweisen, ob wir gut aufgepasst hatten. Wir mussten nämlich ein Arbeitsblatt dazu lösen.

Der zweite Morgen war ganz dem Experimentieren gewidmet. Zuerst erklärte uns Frau Jenne, wie wir vorgehen mussten und worauf es bei den Experimenten ankam. Gemeinsam führten wir ein Probeexperiment durch und protokollierten dieses gemeinsam auf ein Blatt. Nachdem alles klar war, durften wir selbst in Zweiergruppen viele verschiedene

Experimente zu den Eigenschaften des Wassers durchführen.

Auch am dritten Morgen standen Experimente auf dem Programm. Bis zur Pause arbeiteten wir da weiter, wo wir am



letzten Freitag aufgehört hatten und experimentierten weiter. Gleichzeitig fanden Testversuche bei Frau Jenne statt, wobei jede Gruppe ein Experiment vorzeigte. Nach der Pause lernten wir etwas über das Vorkommen von Süß- und Salzwasser auf der Erde. Es war sehr eindrücklich zu sehen, wie wenig Trinkwasser es auf unserer Erde tatsächlich gibt.

Am letzten Morgen war Forschen angesagt. In vier verschiedenen Gruppen forschten wir zu den Themen „Wasserversorgung“, „Abwasserreinigung“, „Gefahren des Wassers“ und „Wasserkraft“ und bereiteten eine kleine Präsentation vor. Der restliche Morgen verlief dann sehr gemütlich, denn wir stellten nur noch unser Forscherheft fertig und durften anschliessend aus verschiedenen Angeboten das auswählen, was uns interessierte.

Cédric, Jolina, Frau Jenne, 6. Klasse

Schulstart 2019/20

Judith Studer

Hebet Sorg zu dem Planet, dass jede sini Zuekunft gseht.

Diese Worte des Schlussliedes bleiben hoffentlich allen Schülerinnen und Schülern und allen Gästen an der Abschlussfeier in Erinnerung. Dass wir Sorge tragen müssen zu uns und unserer Umwelt, scheint für alle klar zu sein, bei der Umsetzung hapert es dann leider manchmal etwas. Ich weiss, dass die Kinder im vergangenen Jahr viel über die 4 Elemente gelernt und erfahren haben. Die Ausstellung an der Schlussfeier hat dies nochmals deutlich gezeigt. Vielen Dank allen Beteiligten für diesen tollen Abschluss.

Das Motto **NATURlich lerne** wird uns im neuen Schuljahr begleiten.

Lernen in und mit der NATUR, das heisst nicht nur Flora und

Fauna kennen lernen, das kann auch bedeuten, dass Strecken und Flächen gemessen werden und damit gerechnet wird, dass Gedichte zum Wetter geschrieben werden oder dass die Schülerinnen und Schüler mit Farbe und Pinsel draussen unterwegs sind und ihre Beobachtungen aufs Papier bringen. Vielfältige Lernerlebnisse und eine grosse Palette von Erfahrungen werden möglich sein. Es wird spannend werden. Denise Parisi beschreibt im Folgeartikel, wie wir als Schule naturbezogene Umweltbildung im Chisholz umsetzen.

Start ins neue Schuljahr

Ein engagiertes und eingespieltes Team hat am 12. August mit den Schülerinnen und Schülern das

neue Schuljahr gestartet. Neben dem Unterricht gilt es für das ganze Team, sich auch auf die Neuerungen im Bildungsbereich, die uns im Schuljahr 20/21 erwarten, gut vorzubereiten (siehe Artikel im letzten WALLBACHER), so dass wir dann „fit“ sind für die Umsetzung. Ich zweifle keinen Moment daran, dass uns das mit diesem Team gut gelingen wird.

Ich freue mich auf ein NATURLiches, spannendes Schuljahr.



Ausstellung



Abschluss Kindergarten



Schulabschlussfeier



Schulstart



Team der Schule Wallbach im Schuljahr 19/20

Naturbezogene Umweltbildung im Chisholz

Denise Parisi-Huber

Passend zum Jahresmotto „NATURLICH lerne“ der Schule Wallbach werden alle Klassen bis zu sechs Lektionen pro Jahr im Chisholz verbringen. Dabei werden sie jeweils begleitet von der Klassenlehrperson und mir, Denise Parisi. Ich arbeite als Heilpädagogin und Fachlehrperson an der Schule Wallbach und bilde mich weiter im Bereich Naturpädagogik und Umweltbildung.

An einem heissen Tag im Hochsommer ertönt im Chisholz nahe der Schule Wallbach das durchdringende Zirpen der Grillen. Wir hören in der Ferne das leise Rufen der Unken, riechen den herben Geruch von trockenem Gras und entdecken bunt-schillernde Tagfalter, die vorbeigaukeln.

Und dann ertönen helle Kinderstimmen: Primarschülerinnen und Primarschüler rennen durch den Wald und kommen verschwitzt zur Waldlichtung. Ihr Ziel heute: Biodiversität pflegen und deshalb invasive Neophyten ausreissen.

Gemeinsam wird besprochen, welche Pflanzen hier gefördert werden und was dies für die Tierwelt bedeutet. Es wird gelernt, welche Pflanzen mit gutem Gewissen ausgerissen und auf einen Haufen geschichtet oder sonst verwertet werden können (Schon mal probiert?

Sirup aus drüsigem Springkraut oder Cannelloni aus japanischem Knöterich?).

Voller Tatendrang geht es an die Arbeit und währenddessen entdecken die Kinder immer wieder Neues. Eine Wespen spinne hat ihr Netz neben dem Unkenpfuhl gespannt. Die Kinder sind fasziniert und beobachten, wie sie eine Heuschrecke fängt. Eine kleine Kindergruppe schleicht vorsichtig und wagemutig zum Steinhaufen – ob sie eine Ringelnatter entdecken? Oder eine Eidechse?

Der strukturreiche Lebensraum wurde geplant, umgesetzt und begleitet von Revierförster Urs Steck und Landschaftsarchitekt André Rey. Ein sogenannter Pionierwald ist entstanden mit Zitterpappeln, Salweiden, Unkenwannen und Asthaufen. Bedrohte Tierarten wie der Grosse und der Kleine Schillerfalter, Gelbbauchunken und andere Tiere sollen sich hier wohl fühlen.

Die Schule Wallbach hat den Auftrag übernommen, am Pflegeplan mitzuarbeiten. Ziel ist es, die Artenvielfalt bei den Pflanzen und Tieren zu fördern und zu erhalten.

Das auch noch? Noch weniger Zeit für den Unterricht? Manchmal sieht man als Lehrperson

vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. So ging es den Lehrpersonen von Wallbach aber nicht: Es soll keine Last sein, das Chisholz mitzupflegen, es ist eine grosse Chance! Die Kinder sollen sich Lebenskompetenzen aneignen, die es ihnen ermöglichen, ein sinnvolles, erfülltes und verantwortungsvolles Leben zu führen. So steht es im Lehrplan.

Zunehmend wollen wir den Unterricht nach draussen verlegen, in die Natur, in den Kulturraum. Und zwar nicht als nette Zugabe, sondern damit Unterrichts- und Lehrplanziele erfüllt werden können. Draussen unterrichten ermöglicht das Lernen am realen Objekt und fördert die sozialen und personalen Kompetenzen.

In diesem Sinne ist es eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Die Pflanzen und Tiere werden dank den Pflegemassnahmen der Kinder ihren Lebensraum weiterhin behalten und die Kinder lernen direkt, wie Zusammenhänge in der Natur funktionieren. Was man versteht, das schätzt man. Und was man schätzt, ist schützenswert.

Das ist wirkungsvoller Umweltschutz mit einem enormen Potenzial an Lerngelegenheiten.

Vorstellung Sven Glutz

Sven Glutz

Hallo, ich bin der neue Schulpfleger in Wallbach!

Als neues Mitglied der Schulpflege werde ich Wallbach am KUF in Rheinfeldern vertreten.

Ich heisse Sven Glutz, bin 36 Jahre alt, wohne seit 2007 in Wallbach, bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und treibe viel Sport im Gym und in der Natur.

Als Lab Expert und Lehrmeister

arbeite ich in einer biopharmazeutischen Firma in der Region Basel.

Die Schule sowie die Ausbildung der Kinder/Jugendlichen ist ein wichtiger Grundstein für die Gesellschaft und liegt mir besonders am Herzen.

Dies hat mich dazu bewogen, aktiv in der Schulpflege Wallbach zu werden. Ich freue mich auf eine lehrreiche, konstruktive und interessante Zeit in diesem Amt.



Seniorenausflug der Gemeinde Wallbach



Thomas Zimmermann

Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde die AHV-berechtigten Einwohnerinnen und Einwohner - mittlerweile sind dies rund 400 Personen - zum traditionellen Seniorenausflug ein. Am diesjährigen Ausflug vom 16. Mai 2019 durften die Gemeinderäte 140 Damen und Herren begrüßen. Mit 4 Reiseautos der Siegrist Reisen / Winter Transporte, Eiken, fuhr die Reisegesellschaft über den Jura an den Bielersee.

Das Verkehrsaufkommen und eine Extrarunde der Chauffeure im Jura führten zu einer leicht verspäteten Ankunft in Glovelier. Im Café de la Poste stärkten sich die Senioren mit währschaftlichen Buttergipfeli und Kaffee.

Wegen der Verspätung ging

die Fahrt über die Autobahn nach Biel hinunter; die schöne Juralandschaft liess sich hinter den zahlreichen Tunnels leider nur erahnen.

Zwar etwas zugig kühl, aber bei prächtigstem Frühlingswetter warteten die Senioren am Bieler Hafen auf das Passagierschiff "Siesta".

Die Schifffahrt führte von Biel nach Solothurn, durch schöne Uferschutzgebiete, vorbei an der Storchenstation Altreu. Während der rund dreistündigen Aarefahrt genoss die Reisegesellschaft nicht nur das Mittagessen, Dessert und ein Gläschen Wein, sondern schätzte auch die Gelegenheit zum ausgiebigen Plaudern und Diskutieren.

Von Solothurn aus fuhren die

Senioren am späteren Nachmittag über den Hauenstein zurück nach Wallbach.

Der nächste Seniorenausflug der Gemeinde wird im 2021 durchgeführt.

Die Gemeinde dankt den Begleitpersonen vom Samariterverein und dem Frauenverein für ihre wertvolle Unterstützung. Ein Dank gilt auch Toni Felix, der zahlreiche Fotos schoss und ein Fotobuch erstellt hat. Dieses kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen und bei Bedarf für CHF 50.- bestellt werden.



Ideenbüro

Sandra Herzog

Ideenbüro SCHTERN

Das Konzept Elternarbeit Schule Wallbach SCHTERN wurde am 1. September 2013 ins Leben gerufen und besteht somit bereits seit fast sechs Jahren. Nachfolgend einige Highlights:

- Fasnachtsanlass für die Schulkinder der 1. - 4. Klasse
- Diverse Elternveranstaltungen („Ich bin online wo bist du“ / „Herausforderung Schulweg“ / „Buben stärken – Buben stärken“)
- MFM-Projekt „Die Zyklus-Show“ für Mädchen
- MFM-Projekt „Agenten auf dem Weg“ für Jungs
- Mithilfe an diversen Schulanlässen wie Schulschlussfeier, Erzählnacht,

Lichterfest und Adventsfenster

- Basler Stadtlauf (die Kinder unterstützen dabei die Stiftung krebskranke Kinder Basel www.zeige-herz.ch)

SCHTERN-Team Schuljahr 2018/2019

- Wir wollen die aktive Elternarbeit an der Schule fördern.
- Wir wünschen einen lebhaften Austausch unter Eltern.
- Wir sind Bindeglied zwischen Eltern und Schule.

Geplante Anlässe für das Schuljahr 2019/2020

- 11. November 2019: Lichterfest
- 30. November 2019: Basler

Stadtlauf

- 13. Februar 2020: Faschnachtsball
- März 2020: Elternveranstaltung zum Thema "Streit, Konflikte, Mobbing"
- 2. Juli 2020: Schulschlussfeier

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit euch Eltern und den Lehrpersonen.

Euer SCHTERN Team



Impressionen Schulschlussfeier vom 4. Juli 2019



v.l.n.r. Gabriela Riedo, Nicole Kym, Doreen t'Hart, Sandra Herzog, Joelle Heutschi, Michaela Parrillo (Michaela verlässt das SCHTERN Team per Schuljahr 2019/2020. Vielen Dank für deine Unterstützung).

Feiern in und mit der Bibliothek

/// BIBLIOTHEK WALLBACH ///

Solange Bernstein

Im September 1999 wurde die Bibliothek Wallbach mit einem grossen Fest für Jung und Alt eröffnet. Die Primarschüler freuten sich, direkten Zugang zum Lesestoff zu haben. Die Erwachsenen, viele ohne Bibliothek aufgewachsen, waren gespannt, was so eine Bibliothek alles bieten kann.

Jetzt, 20 Jahre später, ist die Bibliothek eine feste Instanz in Wallbach, die Zusammenarbeit mit der Primarschule eine Selbstverständlichkeit.

Das Bibliotheksteam hat sich dieses 20-jährige-Jubiläum zum Anlass genommen, eine Festwoche (27. - 31. August) zu organisieren.

Neben verschiedenen Anlässen wird am **Samstag, 31. August**, die neu eingerichtete Bibliothek präsentiert.

Ein guter Grund, die Bibliothek zu besuchen...

BIBLIOTHEK WALLBACH

Die Bibliothek feiert Geburtstag – feiert mit uns!

Jubiläumswoche 26.8. – 1.9.2019



Die ganze Woche:
Bücherturm schätzen

Freitag, 30.8.:

20h Werner Fasolin erzählt Fricktaler Sagen, im Anschluss gibt es einen Apéro

Samstag 31.8.:

10 – 13h Präsentation der neu gestalteten Bibliothek, Mohrenkopfwerfen, Kaffee, Getränke und Snacks, Fotopräsentation der Bibli in den vergangenen 20 Jahren
10:30h Geschichtenerzählung für Kinder
11h Preisverleihung des Buchzeichen-Gestalten-Wettbewerbs für die Schüler der 2. – 6. Klasse
12h Preisverleihung Bücherturm schätzen

BIBLIOTHEK WALLBACH



Buchstart

für Kinder von 9 bis 36 Monate

Dienstag, 20. August 2019

10.00 bis 10.30 Uhr

Bibliothek Wallbach

- Eine ganz kleine Geschichte hören
- Verse und Lieder entdecken
- Mit Pia Lanz Kaiser, Literale Förderung, Leseanimatorin SIKJM
- Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Gäste mit ihren erwachsenen Begleitpersonen.
- Noch mehr Buchstart:

Dienstag, 3. Dezember 2019
Mittwoch, 29. Januar 2020

Bibliothek Wallbach
Schulhaus
Finstergässli 9
4323 Wallbach
www.bibliothek-wallbach.ch
bibliwallbach@gmail.com
Tel. 061 865 90 19

Öffnungszeiten:
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 19.30 Uhr
Freitag 09.45 – 10.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
Während Schullerien: Samstag 10 – 12 Uhr

BIBLIOTHEK WALLBACH



Cocktail Workshop

20. September 2019

20:00h

Wie mixt man einen guten Cocktail? Was braucht es dafür für Zutaten? Welche Cocktails passen gut in den kühlen Herbst? Alle diese Fragen beantwortet uns Nico Lenz, der «Bartender on Duty». Danach darf selber ausprobiert und die eigenen Kreationen natürlich auch konsumiert werden.

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Eintrittspreis: 40.- (Getränke und Snacks inklusive)

Verbindliche Anmeldungen bis zum 8.9. bitte an
bibliwallbach@gmail.com oder direkt in der Bibliothek

50 Jahre Pelzfrauengruppe

Edith Körkel

Am 28. September 1968 wurde auf Vorarbeit des Vorstandes des Kaninchenzüchtervereins die Gründungsversammlung der Frauengruppe im Restaurant Adler durchgeführt. Unter der Leitung von Armin Güntert wurde ein Vorstand ernannt. Präsidentin wurde Sonja Treier, Aktuarin Irma Kaufmann, Kassierin Pia Bussinger, Materialverwalterin Verena Bieli.

Im Februar 1969 begannen 18 Frauen mit dem Nähen unter der Leitung von Frau Gall, einer ausgebildeten Leiterin für Fellnähen. Genäht wurde im Nebenzimmer des Rest. Adler, der von der Familie Zemp geführt wurde. Später zügelten sie ins alte Feuerwehrhäuschen, von dort ins alte Schulhaus, wo sie im Handarbeits-Schulzimmer genug Platz hatten und auch das Material lagern konnten. Es wurden vor allem Tierchen, Kissen und Mützen genäht. Die schönen Produkte wurden an Lokalausstellungen in Wallbach und Magden, später in Wallbach und Möhlin verkauft.

Seit 1977 bin ich Vereinsmitglied, und im 1984 habe ich das Präsidium von Sonja Treier übernommen. Unter der Lei-



tung von Alice Hasler aus Frick wagten wir uns an Jacken für den Eigenbedarf. Als das alte Schulhaus 1997 zum Gemeindehaus umgebaut wurde, durften wir im Untergeschoss des Bodenmatt-Kindergartens einziehen, zusammen mit der Spielgruppe. Später kam noch die Bibliothek dazu. Wir konnten uns gut arrangieren, so dass es für alle passte.

Es wurde aber nicht nur genäht, die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz. Kein Geburtstag wurde vergessen und auch zwischendurch gab's Kaffichränzli. Auch das Reisen fördert die Zusammengehörigkeit. Mit kleinen Tagesausflügen fing es an, ja

sogar in die Toscana schafften wir's! Der Höhepunkt war sicher die Reise nach Marienbad Tschechien, bei der auch unsere Männer mitkamen. So gingen die Jahre vorbei und unser Verein wurde immer kleiner. Die Damen wurden älter oder verstarben. Unser Verein zählte noch 5 Mitglieder, wobei zu beachten ist, dass noch 2 Gründungsmitglieder dabei waren.

Im Sommer 2018 beschlossen wir, unseren Verein aufzulösen. Wir haben beim kantonalen und schweizerischen Verband die Kündigung eingereicht. Sie wurde akzeptiert und unsere Anmeldung angenommen. Unsere 2 Gründungsmitglieder erhielten vom schw. Verband die Goldmedaille in Form eines Anhängers für ihre 50 Jahre Vereinstreue. Auch in Zukunft geht der Kontakt zu einander nicht verloren, wir treffen uns weiterhin untereinander und schwelgen in alten Erinnerungen.

Die Präsidentin
Edith Körkel



Frühjahrsexkursion des Natur— und Vogelschutzvereins

Diana Keller

Am 19. Mai stand endlich unsere lang ersehnte Frühjahrsexkursion in der Petite Camargue an. In aller Frühe trafen sich Natur- und Vogel Interessierte um unvergessliche Eindrücke und Momente im Natur- und Vogelparadies zu erleben.

Das Naturschutzgebiet im Auengebiet des Rheins «Petite Camargue» im Elsass ist ein beliebtes Erholungsgebiet für Ausflügler und Familien, die frühen Morgenstunden jedoch gehören den Ornithologen. Ausgerüstet mit Feldstecher, Fernrohr und offenen Ohren können die Highlights unserer heimischen Vogelwelt beobachtet und belauscht werden. Bereits auf der Hinfahrt ins Elsass sahen wir etwas Aussergewöhnliches. Auf einem Feld am Strassenrand entdeckten wir eine Wildsau, welche in aller Seelenruhe ihre Morgentoilette erledigte. Sie sass stark gebückt im Feld und wir vermuteten, dass sie wohl Verstopfung haben muss.

Doch die eigentlichen Highlights warteten im Auengebiet auf uns. Über unseren Köpfen zankten sich die knallgelben Pi-

role und flöteten ihren aussergewöhnlichen Gesang durch die Baumwipfel. Aussergewöhnlich war auch die grosse Anzahl der wunderschönen Vögel. Von einem Aussichtsturm aus hatten wir mehrere Highlights auf einen Streich. So konnten wir den Kuckuck beim Rufen beobachten und mehrmals kündigte sich der blaue Diamant (Eisvogel) zuerst mit seinem schrillen Pfeifen an, bevor er in rasantem Tempo an uns vorbeigeflogen ist. Auch der selten gewordene Neuntöter präsentierte sich uns ausgiebig, als sei er sich bewusst, wie es um seine Lage steht. Viele andere Vögel, Tiere und Pflanzen erregten noch unsere Aufmerksamkeit, die Krönung jedoch sang aus einem Busch am Ende unserer Exkursion. Bereits von Weitem hörten wir die wunderschönen Klänge des Gesangs der Nachtigall. Einmal gehört, bleiben diese klare Töne unvergesslich. Lange standen und



lauschten wir vor dem Busch, als wir sie plötzlich auch entdeckten. Der braune, unauffällige Vogel mit seinen grossen schwarzen Augen lässt sich meist nicht blicken, doch ihr schien es zu gefallen, sich von 18 Augen ansehen zu lassen. All diese Entdeckungen machten unsere Exkursion zu einem unvergesslichen Erlebnis und wir freuen uns bereits jetzt schon auf die nächste spannende Frühjahrsexkursion mit dem Natur- und Vogelschutzverein Wallbach.



Badisch-Wallbach Termine

Karin Güll



- | | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag, 21.09.2019 | Kinderkleiderbörse des FC Wallbach, Abt. Kinderturnen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Flößerhalle Wallbach |
| Samstag, 12.10.2019 | Frauenkleiderbörse des FC Wallbach von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Flößerhalle Wallbach |
| Samstag, 19.10.2019 | Country-Konzert des Country Western Club Bad Säckingen ab 19.00 Uhr in der Flößerhalle Wallbach |
| Samstag, 09.11.2019 | Brettmarkt des Skiclub Bad Säckingen von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Flößerhalle Wallbach |
| Sonntag, 01.12.2019 | Kunstradtturnier des RSV Wallbach von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Flößerhalle Wallbach |

Das für das Wochenende 31.08./01.09.2019 geplante Hörnlefest bei der Flößerhalle Wallbach findet nicht statt.

Turnertheater 2019 - Personen und ihre Darsteller



Willi Kaufmann

Nachdem wir im letzten Wallbacher (Mai 2019) einen kleinen Einblick in den Inhalt des Stücks gegeben haben, stellen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des WALLBACHER, die Personen des diesjährigen Theaters vor.

Auf der Bühne: Käthi, die Wirtin, wird gespielt von Joelle Alenspach; als Ganovenbraut Natascha sehen Sie Alexandra Kaufmann; ihr Komplize Fredi ist Severin Guarda; die beiden Knechte Köbu resp. Ueli verkörpern Willi Kaufmann resp. Seppu Gerber; Bitterli, der Polizist, spielt Thomas Wehrli; Grithli, die Frau vom Dorf, ist Susi Schmid; in der Rolle von Dora, der Briefträgerin, sehen Sie Käthi Hildenbrand; als Nachbarin, Frau Meier, erleben Sie Vreni Zimmermann.

Wie Sie sehen, stehen nebst „Alt-Bekanntem“ diesmal einige Neue erstmals auf „den Brettern, die die Welt bedeuten“. Nach den ersten Lese-Proben können wir feststellen, dass wir wieder eine tolle Truppe zusammenstellen konnten und freuen uns sehr, Ihnen wiederum ein unterhaltsames Theater aufführen zu dürfen.

Ebenso wichtig sind die Personen hinter resp. unter der Bühne: zum Beispiel die Regie, Annelies Kaufmann, sie ist seit Beginn des Turner-Theaters im Jahre 1982 (1-Akter, „Wer isch verrückt“) dabei; Regie-Assistentin = Cat Ziegler; Maske/Coiffeur = Viktoria Kaufmann, Sabrina Kaufmann; Souffleuse = Jenny Burkard;



und fürs Bühnenbild „zeichnet“ unser Didi Kaufmann verantwortlich.

Hier nochmals die wichtigsten Eckdaten:

Vor-Vorverkauf: Samstag, 19. Oktober 2019, 9 bis 12 Uhr, beim Feuerwehrmagazin.
Tel. Reservationen: ab Mittwoch, 23. Oktober 2019 jeweils Mittwoch bis Freitag zw. 19 und 21 Uhr unter der Telefonnummer 061 863 96 90 (Anna und Willi Kaufmann)

Aufführungen:

- Samstag, 9.11.2019
- Sonntag, 10.11.2019
- Donnerstag, 14.11.2019 (Firmenevent)
- Freitag, 15.11.2019
- Samstag, 16.11.2019

Am Abend jeweils 20 Uhr, Sonntag 13.30 Uhr. Türöffnung verbunden mit der Möglichkeit, ein feines Essen zu geniessen, ist jeweils 18.30 resp. 12.00 Uhr. An beiden Samstagen können Sie den Abend mit einem Drink an der Bar ausklingen lassen.

Die Dinosaurier sind los!

Svenja Kuhny (3. Lehrjahr)



In der Kinderkrippe Wallbach sind die Dinosaurier los. In den beiden Wochen vom 29. Juli bis zum 9. August 2019 drehte sich in der Kinderkrippe Wallbach alles um das Thema „Dinosaurier“. Es wurde fleissig gesungen, Geschichten erzählt, gemalt, gebastelt und ein Dinosaurier aus Melonen gebaut. Das Thema hat alle sehr begeistert, doch das Highlight war der Ausflug in die Grün 80 nach Basel, wo die Kinder den riesigen Seismosaurus besuchen durften.

Wir starteten unseren Ausflug am Montagmorgen um 10.00 Uhr und fuhren mit dem Bus nach Möhlin und von dort aus in die Grün 80. Die Kinder waren hellauf begeistert, mit Bus, Zug und Tram fahren zu dürfen. Als wir endlich ankamen, waren sie überwältigt von dem Park.

Es gab so vieles zu entdecken, dass sie aus dem Staunen gar nicht mehr herauskamen. Wir verbrachten den ganzen Tag in

der Grün 80. Unser erster Stopp war der grosse Spielplatz beim Eingang, auf dem man richtig viel klettern, rutschen und schaukeln konnte. Unsere mutigen Kinder probierten ausnahmslos alle Spielmöglichkeiten aus und hatten gemeinsam viel Spass.

Doch Abenteurern knurrt auch einmal der Magen, also assen wir zusammen auf der grossen Wiese zu Mittag. Anschliessend machten wir einen Spaziergang durch den Park und lernten viele neue Pflanzen und Insekten kennen. Als die Mittagssonne mit all ihrer Kraft schien, entschlossen wir uns, ein erfrischendes Bad in dem kleinen Fluss zu nehmen. Es wurde viel im Wasser geplantscht. Es war eine Erfrischung für alle. Nachdem wir uns abgekühlt hatten, kamen wir zu unserem Highlight, dem Dinosaurier. Die Kinder rannten zu dem riesigen Dinosaurier und erkundeten alles drum herum. Die Kinder entschieden sich, bei dem

Dinosaurier bleiben und dort ihr Zvieri essen zu wollen. Gesagt, getan, und während wir assen, konnten die Kinder den Dinosaurier bestaunen. Danach machten wir uns auf den Heimweg.

Zurück in der Krippe erzählten die Kinder den Eltern begeistert von ihrem Ausflug und dem mächtigen Dinosaurier, der grossen Eindruck hinterlassen hat. Nun freuen wir uns auf unser nächstes Projekt, „Piraten Ahoi“.



Burkhardthaus - Das neue Programm 2019/2020 ist da!

Suzanne Weingart Burkhardt

Die Teilhabe wächst und mit ihr, höchst erfreulich, die Angebotspalette im Burkhardthaus. Unser Schwerpunktthema «Humor» stimmt uns ausgesprochen heiter. Ende Oktober kommt **Pello – Clown, Maskenbildner und Humorberater** nach Wallbach.

Er schöpft aus seinem über 30-jährigen Erfahrungsschatz, erzählt, erklärt, spielt, motiviert, gibt handfeste Tipps und führt in die Facetten und Finessen der Humorarbeit ein. Wir machen Bekanntschaft mit der Wirkung von Humor auf Gesundheit und Wohlbefinden, auf uns, aber auch auf die sozialen Gruppen, in denen wir uns bewegen. Schenken Sie sich und den Menschen, die ihnen nahe stehen diesen besonderen Tag.

Humorseminar mit Pello am 26. Oktober 2019 10:30 – 16:00 Uhr (Türöffnung ab 10:00 Uhr), im Gemeindesaal in Wallbach. Kosten: CHF 40.- inkl. Mittagessen bei Anmeldung bis 24.10.19. 50% Ermässigung für Personen in Ausbildung und Mitglieder Verein teilhaben. An der Tageskasse am 26.10.2019 ab 10:00 Uhr sind Tickets zu CHF 50.- erhältlich (jedoch nur ohne Mittagessen möglich).

Zum geselligen **Mittagstisch** am Sonntag kann man sich weiterhin monatlich an den grossen Esstisch setzen.

Das beliebte und abwechslungsreiche **Erzählcafé** mit spannenden und gut recherchierten Themen ist eine Veranstaltung von Dieter Roth sen. (bisher) und Heinz Lüthi (neu), die es abwechselnd anbieten werden. Ausser im Dezember findet es jeden Monat statt.

Ganz neu im Programm sind die fröhlichen **Nachmittag mit Rösli**. Rösli Obrist bietet kurzweilige Stunden mit Liedern und Anekdoten für alle, die sich an grauen Tagen nach einer grossen Portion Heiterkeit sehnen! Zusätzlich lädt Rösli am 3. Advent zu einer besinnlichen Adventsfeier ein.

Spielbegeisterte kommen im neuen **Spieltreff** auf ihre Kosten. Die Angebote finden im Burkhardthaus statt.

Im Mai 2020 werden wir ein paar fröhliche Stunden **mit der Naturspielgruppe Spürnasen im Möhlemer Forst** verbringen. Ein tolles Angebot für ein Generationentreffen, das an uns heran getragen wurde.

Alle Daten und Zeiten entnehmen Sie dem Programm-Flyer. Wir erlauben uns, ihn in alle Wallbacher Briefkästen zu verteilen.

Letztes Jahr feierten wir mit vielen Besucherinnen und Besuchern aus Wallbach und den umliegenden Gemeinden die **ökumenische Segnungsfeier am Welt Alzheimerstag**. Viktoria Roth, Beate Jaeschke, Simon Huber und die Arbeitsgruppe Burkhardthaus laden herzlichst dazu ein, am 21. September 2019 um 16 Uhr in der kath. Kirche in Wallbach diesen internationalen Aktionstag gemeinsam zu begehen. Musikerinnen und Musiker aus der Region werden zu einer schönen Feier beitragen. Den Demenzzbetroffenen und ihren Angehörigen gebührt unsere Anerkennung für die grossen Leistungen, die sie erbringen.

Am Ende der Feier erhalten Jannette van Haeringen/Möhlin, Claudia Michel/Wallbach und

Monika Reber/Obermumpf (alle drei Mitglieder der Arbeitsgruppe Burkhardthaus) und Päuli Burkhardt, Suzanne Weingart Burkhardt und Andreas Köchli (Vorstandsmitglieder Verein teilhaben) den **Fokuspreis 2019 der Alzheimer Aargau** überreicht. Wir freuen uns riesig über diese Auszeichnung. Das Preisgeld wollen wir für anregende und ermutigende Angebote im Burkhardthaus einsetzen. Mit oder ohne Demenz – bezeugen Sie Ihre Solidarität mit Betroffenen und feiern Sie mit uns die Segnungsfeier, die Preisverleihung und den anschliessenden Imbiss im Pfarreisaal und bringen Sie Ihre Angehörigen, Nachbarn und Freunde mit.

Um dem mehrfach geäusserten Wunsch entsprechen zu können, möchten wir mit Interessierten ein **Entlastungsangebot** im Burkhardthaus aufbauen. Dieses soll einmal im Monat, am Samstag, jeweils vier bis fünf Menschen mit Betreuungsbedarf zu Gute kommen.

Mit den beiden **Weiterbildungsangeboten** zum Thema Aktivierende Alltagsgestaltung in der Betreuung von Menschen mit Demenz, wollen wir uns auf diese neue Aufgabe vorbereiten. Da noch einige Plätze frei sind, ist das Kursangebot offen für pflegende Angehörige, freiwillig Engagierte und weitere Interessierte. Ort und Daten: Burkhardthaus, Freitag 8. November 2019 (13:30 – 17:00 Uhr) und Samstag 23. November 2019 (10:00 – 17:00 Uhr inkl. Mittagessen). Anmeldung: bis 1. November 2019. Kosten: CHF 90.-. Wenn Sie beim Aufbau und der Umsetzung des Entlastungsangebots mithelfen, ist der Kursbesuch kostenlos.



Das grosse Interesse Anfang Jahr am Marte Meo Vortrag und die sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden des dreiteiligen Marte Meo Kurses zeigen den grossen Bedarf an alltagstauglicher Unterstützung bei der Betreuung von Menschen mit Demenz. Wir finden es wunderbar, dass Claudia Berther Vortrag und Kurse noch einmal anbietet. Der Vortrag findet am Samstag, 1. Februar 2020 im Gemeindegemeinschaftssaal (14:00 – 16:00 Uhr) und die Kurse an der Kapellenstrasse an den Freitagen 6. März, 20. März und 3. April 2020 (14:00 – 17:00 Uhr) statt. Damit pflegende Angehörige unbelastet teilnehmen können, bieten wir im Burkhardthaus während Vortrag und Kursnachmittagen eine kompetente und liebevolle Betreuung für Demenz-

betroffene an. Weitere Informationen unter www.claudiaberther.ch. Bitte melden Sie sich für Vortrag (bis 24. Januar 2020) und Kurse (bis 14. Februar 2020) an mit Email an claudia.berther@bluewin.ch oder Tel. 078 669 07 18. Der Vortrag ist gratis, der dreiteilige Kurs kostet CHF 90.-.

Anmeldungen, Fragen und Anregungen nehmen wir sehr gerne entgegen an die Emailadresse verein@teilhabe.ch oder Tel. 061 863 00 46. Hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf unserem Beantworter, wir rufen zurück. Bitte melden Sie sich frühzeitig, wenn Sie einen Fahr- oder Betreuungsdienst benötigen.

Wir danken allen herzlichst, die im Burkhardthaus mit Begeisterung teilnehmen und teilhaben und sich mit Arbeitsleistungen und finanziellen Zuwendungen engagieren. Es macht unser Programm fühlbar reicher. Wenn wir in jeder Lebensphase Gebende und Nehmende sein können, bleiben wir bis an unser Lebensende sichtbar! www.teilhabe.ch.



Schüürefäscht 2019 - ein Fest fürs Dorf und die ganze Familie



Didi Roth

Die Sommerferien sind vorbei – der Herbst kann kommen!

Der SSV freut sich sehr, auch

in diesem Jahr das ganze Dorf zum Schüürefäscht in die «Schüüre» von Wunderlins am Oberdorfweg 4 einzuladen! Wir

freuen uns, euch **am 14. September ab 12 Uhr** bewirten und mit euch anstossen zu können!

WALLBACHER

Herausgeber

Redaktion WALLBACHER
4323 Wallbach

Redaktion

Bruno Grüter
Dieter Roth sen.
Eva Thomann
Hanke Nobbenhuis
Andrea Anliker

Postkonto IBAN

CH71 0900 0000 2014 1723 4
Postcheck-Konto 20-141723-4

Internetadresse

www.derwallbacher.ch

Email-Adresse

derwallbacher@bluewin.ch

Erscheinungsweise

4 mal jährlich

Auflage

1000 Exemplare
Alle Wallbacher Haushalte

Redaktionsschluss

*Wir danken für die
Einhaltung des Termins!*

11.11.2019

2019